

Ein Erfolgsprojekt in Sachen Bildung

GRUNDSCHULE HERINGSdorf / USEDOM



Eröffnung mit Staatssekretär Dr. Rudolph am 4. Mai 2016



Die Direktorin G. Vehreschild und der Bauamtsleiter A. Hartwig

Die Grundschule in Heringsdorf hat eine lange Tradition. Bereits 1885 als kleine Schule gegründet, mit damals zwei Lehrern, zwei Klassen und 197 Schülern ist der Unterricht nur schwer vorstellbar, ...

... doch bereits 1952 kam es zur Einweihung des damals ersten Schulneubaus nach der DDR-Gründung. Im Jahr 1953 erhielt die Schule, nun POS und EOS gemeinsam, den Namen Maxim Gorki verliehen. Die Turnhalle wurde 1971, der

Speisesaal 1973 eingeweiht. Im Jahr 1974 gab es nun 45 Lehrer für 30 Klassen, die 600 Schüler unterrichteten. Die Arbeit in Fachunterrichtsräumen ist heute voll durchgesetzt. Heute sind es 18 Lehrer, zwei Referendare und technisches Personal, die 278 Schüler in zwölf Klassen der Klassenstufen 1 bis 4 unterrichten und betreuen, dazu der Hort „Alte Feuerwache“ der Volkssolidarität Heringsdorf und ein „Förderverein der Grundschule Heringsdorf e.V.“. Er besteht aus Lehrern und Eltern

sowie zahlreichen Arbeitsgemeinschaften und Interessengruppen. Nach Abschluss der 4. Klasse können die Schüler wahlweise die Europäische Gesamtschule in Ahlbeck, die Ostseeschule Ückeritz oder die Freie Schule Zinnowitz besuchen. Derzeit werden die Schüler jeden Tag mit fünf Shuttle-Bussen zum Gothener Landweg gebracht, reger Verkehr mit eigener Busstation. Das Essen muss schmecken, denn 220 Schüler nehmen daran in einer modernen, neuen Kantine

teil. Die Schüler kommen natürlich nicht allein aus Heringsdorf, sondern auch aus Ahlbeck, Bansin, Zirchow, Benz und anderen umliegenden Gemeinden. „Die Schülerzahl ist und bleibt stabil“, so Direktorin Grit Vehreschild. Die Schulanforderung hat sich also mehrfach geändert. Die Umnutzung zu einer 3-zügigen Grundschule erforderte behutsame Umbauten, brandschutz- und sicherheitstechnische Ein- und Umbauten, die haustechnische und bauphysikalische Aufwer-

tung der Bausubstanz sowie eine räumliche Erweiterung. Ziel der Planung war, die Raumstruktur der zweiflügeligen Anlage mit einseitiger innerer Erschließung zu erhalten, die Funktion der Aula als solche im Schnittpunkt der zwei Flügel wiederherzustellen, sie wurde zum Teil als Speisesaal und als Internetkabinett genutzt und das gesamte Gebäude und die Außenanlagen dem Bedarf einer zukunftsorientierten Grundschule anzupassen. Die Planung begann bereits 2006

und im Schuljahr 2010/11 zogen die Klassenstufen 7-10 nach Ahlbeck, im Herbst 2010 wird die Sanierung durch den damaligen Bürgermeister Kottwittenburg angekündigt, die Grundschule soll einziehen. Die Klassenstufen 11-12 ziehen im Schuljahr 2011/12 nach Ahlbeck. Die Baufinanzierung steht 2011/2012. Laut ehemaligem Bürgermeister war der Bauantrag fertig, im April 2012 könnten die Baumaßnahmen beginnen. Aber alles gerät ins Wanken, die passende Finanzie-

rung steht nicht, die Sanierung scheint geplatzt. Rettung bringt im September die Fördermittelzuweisung des Wirtschaftsministeriums durch Dr. Stephan Rudolph über 2,1 Mio. Euro, dass der Umbau im Juni 2013 beginnen kann. Die Kosten beliefen sich in der Planung insgesamt auf ca. 6 Mio. Euro, gegliedert auf zwei Drittel der Fördermittel und ein Drittel aus dem Gemeindehaushalt, so der Leiter des Amtes Gemeindeentwicklung, Bauen und Umwelt, Andreas Hartwig. Ein

Problem für den Kostenanstieg von 1 Mio. Euro war zum Beispiel die Auflösung der Grundschule in Zirchow. Aber auch logistisch war das eine Leistung, denn die Auflösung erfolgte während des laufenden Baubetriebes. Weitere Probleme gab es mit der Statik zwischen dem Obergeschoss und der Decke. Der gesamte Brandschutz musste auf den heutigen Entwicklungsstand angepasst werden. Beispiel dafür ist die Außentreppenanlage, die als Fluchtwege nutzbar ist.

ANZEIGEN

VINETA
Bau GmbH
Neubau / Umbau / Sanierung

CZIOTEC GmbH
Industrie-, Umform- und Werkzeugtechnik
Ziegelhof 3-4 • 17489 Greifswald • Tel.: (03834) 57 76-0 • Fax: (03834) 57 76 33

- Fenster aus Kunststoff
- Türen aus Aluminium
- Automatiktüren
- Wintergärten
- Werkzeugbau

Jetzt auch Verarbeitung von Nirosta

KÖMMERLING Systemgeber für Kunststoff-Fenster
SCHÜCO INTERNATIONAL

ANZEIGE

sandt
Natursteinsanierung

- sanieren
- polieren
- schleifen
- schützen

Natursteinsanierung Sandt GmbH
Binning 3, 17367 Eggesin • Tel.: 03 97 79 / 29 393 • Fax: 03 97 79 / 29 394
info@sandt-naturstein.de • www.sandt-naturstein.com